



IHK
Industrie- und
Handelskammer
St.Gallen
Appenzell

Medienmitteilung

Mittwoch, 26. Juni 2019

Generalversammlung 2019

Fortsetzung einer Geschichte der Innovationen

Demografie, Digitalisierung und Globalisierung heissen die Herausforderungen. Dafür rüstet sich die Industrie- und Handelskammer St.Gallen-Appenzell mit ihrer Zukunftsagenda. Die Generalversammlung 2019 widmete sich dem Thema «Digitalisierung und Innovation». Neu in den Vorstand gewählt wurden Andrea Berlinger Schwyter und Michèle Mégroz.

Am Mittwoch, 26. Juni, begrüsst der Präsident der IHK Industrie- und Handelskammer St.Gallen-Appenzell, Roland Ledergerber, rund 450 Mitglieder und Gäste zu seiner zweiten Generalversammlung (GV) an der Universität St.Gallen. Der Ort ist mit Bedacht gewählt: «Das ist ein klares Bekenntnis zur Universität.» Die Weiterentwicklung des Bildungsraums Ostschweiz ist für die nächsten Jahre einer der Schwerpunkte in der Zukunftsagenda der IHK. Passend lautete das Motto für die GV 2019 «Digitalisierung und Innovation».

Digitalisierung und Innovation in Forschung und Praxis

Auch der Rektor der Universität St.Gallen, Prof. Dr. Thomas Bieger, verwies auf die traditionsreiche Bande der beiden Institutionen: «Die IHK war Mitgründerin der Hochschule, mit der IT-Bildungsinitiative stiess sie jüngst ein richtungsweisendes Thema an.» Dank dieser verfügt die Universität St.Gallen nicht nur über neue Ausbildungsmöglichkeiten, sondern auch über ein neues Institut für Informatik. Simon Mayer, Professor an diesem Institut, zeigte an der IHK-GV, woran geforscht wird: Mithilfe einer Augmented-Reality-Brille – also mit computergestützter Realitätserweiterung – demonstrierte Mayer gemeinsam mit IHK-Präsident Roland Ledergerber, wie künftig Reparatur- und Wartungsprozesse bei KMU angegangen werden könnten.

Bereits am früheren Nachmittag hatten die GV-Gäste Gelegenheit, innovative «Perlen» und «Hidden Champions» der Region St.Gallen zu besichtigen – wie der Präsident der Wirtschaft Region St.Gallen (WISG), David Ganz, betonte. Firmen wie das Softwareunternehmen ABACUS Research, der Pharma-Verpackungs-Zulieferer K+D und der Spezialglas-Produzent SCHOTT Schweiz öffneten dazu ihre Türen. Auch Startfeld, das Netzwerk für Innovation und Start-ups rund um den Säntis, und das Institut für Informatik der Universität St.Gallen boten den Besucherinnen und Besuchern erkenntnisreiche Einblicke.

Zwei Unternehmerpersönlichkeiten neu im Vorstand

Während des offiziellen Teils wurden zwei weitere Frauen in den IHK-Vorstand gewählt: Andrea Berlinger Schwyter ist Inhaberin und Verwaltungsratspräsidentin der Berlinger & Co. AG im toggenburgischen Ganterschwil. Michèle Mégroz führt die CSP AG in St.Gallen. Die beiden Unternehmerpersönlichkeiten ersetzen Claudia Gietz Viehweger und den verstorbenen René Janesch – die Gäste erhoben sich an dessen Gedenken. Kurt Weigelt, der ehemalige IHK-Direktor, wurde zum Ehrenmitglied gewählt. IHK-Präsident Roland Ledergerber würdigte die Denkerqualitäten, den Mut und den liberalen Kompass Weigelts und verwies gleichzeitig auf die chancenreiche Ausrichtung der IHK-Geschäftsstelle auf künftige Herausforderungen: Demografie, Digitalisierung und Globalisierung – angeführt vom neuen Direktor Markus Bänziger.

Vereint für die IHK-Zukunftsagenda

Markus Bänziger unterstrich die innovative Geschichte des Wirtschaftsverbands – sie reicht viel weiter zurück als die IT-Bildungsinitiative. Unter anderem betonte Bänziger die tragende Rolle der IHK bei der Gründung der Universität St.Gallen 1898. Das Augenmerk müsse sich aber auf die Zukunft richten und die Ostschweiz solle zu einem neuen Selbstverständnis als «Willensregion» gelangen. Die IHK-Zukunftsagenda biete dazu den geeigneten Ziel- und Orientierungsrahmen. «Mit ihren 34 Schlüsselprojekten können wir den «softurbanen Lebens- und Wirtschaftsraum Ostschweiz» in die Zukunft führen, erhalten und stärken. Dazu gehören auch der Innovationspark Ost oder die Fachhochschule Ost», so Bänziger. Am Ende sei aber jede und jeder Einzelne der Anwesenden gefordert: «Wir Ostschweizerinnen und Ostschweizer haben die Zukunft selbst in der Hand. Werden wir die Führungskräfte, die Vorbilder, die Ostschweizer immer schon waren und die wir hier versammelt sind. Und werden wir sie immer wieder von Neuem: unternehmerisch denkende, initiativ und verantwortlich handelnde Persönlichkeiten für unsere Unternehmen und unsere Region.»

Hinweis

Wir behalten uns vor, die Medienmitteilung im Rahmen der Veranstaltung abzuändern. Im Falle von Änderungen wird die aktualisierte Version per E-Mail versandt.

Rückfragen

Jan Riss, Wissenschaftlicher Mitarbeiter / Mediensprecher, IHK St.Gallen-Appenzell
jan.riss@ihk.ch, 078 657 50 08